

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 60 (1942)
Heft: 187

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Freitag, 14. August
1942

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Vendredi, 14 août
1942

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich,
ansgenomon an Sonn- und Feiertagen

60. Jahrgang — 60^{me} année

Paraît tous les jours,
le dimanche et les jours de fête exceptés

N^o 187

Redaktion und Administration:

Effingerstrasse 3 in Bern, Telephone Nr. (031) 216 60
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden — Abonnementbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementpreis für SHAB. (ohne Beilagen): Schweiz: Jährlich Fr. 22.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat Fr. 2.50 — Ausland: Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionstarif: 20 Rp. die einseitige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rappen — Jahresabonnementspreis für „Die Volkswirtschaft“: Fr. 4.70.

Rédaction et Administration:

Effingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n^o (031) 216 60
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prière de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus, mais au guichet de la poste — Prix d'abonnement pour la FOSC. (sans suppléments): Suisse: un an 22 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50 — Etranger: Frais de port en plus — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 20 cts la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger 25 cts — Prix d'abonnement annuel à „La Vita economica“: 4 fr. 70.

N^o 187

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Schubhaus Merkur AG. in Liq., Zürich.
AG. Hotel Alpenrose, Sils i. E.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Weisung Nr. 7 T der Sektion für Textilien des KIAA betreffend Vorschriften über die Produktionslenkung für Textilien. Instructions n^o 7 T de la Section des textiles de l'OGIT concernant le contrôle de la production d'articles textiles. Istruzioni N. 7 T della Sezione delle materie tessili dell'UGL concernenti il controllo della produzione di articoli tessili.

Verfügung Nr. 9 E des KIAA über die Abgabe und Verwendung von Weissblechen und Glanzblechen. Ordonnance n^o 9 E de l'OGIT sur la livraison et l'emploi des fers-blancs et des tôles étamées. Ordinanza N. 9 E dell'UGL concernente la fornitura e l'uso della latta e della latta mazzata.

Höchstpreise für Süswasserfische (Wildfische). Prix maximums pour poissons d'eau douce (pêchés dans les eaux libres). Prezzi massimi del pesce d'acqua dolce (pesato nei corsi d'acqua libera).

Irak: Einfuhrbeschränkungen. Devisenbewirtschaftung.

Amlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Der unbekannt Inhaber der Obligation Eidgenössische Anleihe Nr. 147952, 4½%, Ausgabe 1930, von nominal Fr. 5000, und Obligation Eidgenössische Anleihe Nr. 085449, 4%, Ausgabe 1931, von nominal Fr. 1000, wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel innert 6 Monaten, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 297^a)

Bern, den 5. August 1942.

Richteramt Bern,
der Gerichtspräsident III: i. V. Wüthrich.

Der unbekannt Inhaber der zwei Obligationen Nrn. 10587 und 155737, 4% Schweizerische Bundesbahnen von 1931, nebst Coupons per 15. April 1941 ff., wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel innert 6 Monaten, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 298^a)

Bern, den 11. August 1942.

Richteramt Bern,
der Gerichtspräsident III: i. V. Wüthrich.

Es werden vermisst:

- Inhaberschuldbrief für ursprünglich Fr. 3500, reduziert auf Fr. 3000, lautend auf Julius Graf, Kaufmann, in Wallisellen, datiert 13. Mai 1929, lastend im 3. Rang auf Kat.-Nr. 3120, in Wallisellen;
- Schuldbrief für Fr. 300, lautend auf Kaspar Matzinger, Rorbas, zugunsten des Rud. Schneider, daselbst, datiert 5. Mai 1890, lastend auf 8 a Wiesen im hintern Geern, Rorbas.

Jedermann, der über das Schicksal der Schuldbriefe Auskunft geben kann, wird hiermit aufgefordert, sich innert Jahresfrist von heute an bei der Bezirksgerichtskanzlei Bülach zu melden, ansonst die Schuldbriefe als kraftlos erklärt würden. (W 289^a)

Bülach, den 15. August 1942.

Namens des Bezirksgerichtes Bülach,
der Gerichtsschreiber: Dr. Pfister.

Es werden vermisst:

- Schuldbrief von Fr. 3000, vom 12. November 1912, zugunsten Gilgian und Christian Grossen, baftend auf den Grundstücken Nrn. 492, 654 und 176 von Kandersteg, der Frau Elise Rosser-Kratzer, Kandersteg;
- Schuldbrief von Fr. 3500, vom 8. November 1916, zugunsten der Eigentümerin, Frau Witwe Ida Müller-Hächler, Frutigen, haftend auf Grundstück Nr. 1261 von Frutigen.

Die allfälligen Inhaber dieser Titel werden aufgefordert, dieselben innert Jahresfrist, d. h. bis zum 15. August 1943 dem unterzeichneten Richter vorzulegen, ansonst dieselben kraftlos erklärt werden. (W 287^a)

Frutigen, den 10. August 1942.

Der Gerichtspräsident:
Burn.

Der allfällige Inhaber des nachgenannten Schuldbriefes wird hiermit aufgefordert, denselben binnen Jahresfrist dem Unterzeichneten vorzulegen, ansonst dessen Kraftloserklärung erfolgt. Titel: Schuldbrief vom 11. Mai 1929, zu Fr. 700, zugunsten Josefine Anklin, in Wettingen, Bergstrasse 6. Schuldnerin: Frau Marie-Henkel Anklin, in Zwingen (Bern). Grundpfand: Parzelle Grundbuch Zwingen Nr. 131. (W 284^a)

Laufen, den 10. August 1942.

Richteramt Laufen,
der Gerichtspräsident: Wälther.

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 10. Juli 1942 wurde der Aufruf der folgenden vermissten Urkunde bewilligt: Schuldbrief für Fr. 40 000, lautend auf Armin Witmer-Karrer, Architekt, in Zürich 2, zugunsten der Schweizerischen Rückversicherungsgesellschaft in Zürich, datiert vom 28. Oktober 1908, lastend im ersten Range auf der Liegenschaft Kat.-Nr. 1678 an der Belsito-Hofstrasse in Zürich 7.

Jedermann, der über das Schicksal der Urkunde Auskunft geben kann, wird aufgefordert, dem unterzeichneten Gericht binnen einem Jahre von heute an Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, würde die Urkunde als kraftlos erklärt. (W 292^a)

Zürich, den 14. August 1942.

Im Namen des Bezirksgerichtes, 5. Abteilung,
der Gerichtsschreiber: Dr. Tobler.

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 31. Juli 1942 wurde der Aufruf der folgenden vermissten Urkunden bewilligt:

- Schuldbrief für Fr. 3000, ursprünglich Fr. 8000, lautend auf Jakob Bleuler in Zollikon, zugunsten von Felix Himmler-Nägeli in Zollikon, datiert vom 6. Dezember 1898, lastend auf zwei Getter (¾ Beile) Korporationsholz in Zollikon;
- Schuldbrief für Fr. 2000, lautend auf Jakob Heer in Zürich 2, zugunsten von Julius Ernst in Zollikon, datiert vom 23. Juli 1918, lastend im ersten Range auf zwei Teilrechten am Korporationsgut der Holzkorporation Zollikon.

Jedermann, der über das Schicksal der Urkunden Auskunft geben kann, wird aufgefordert, dem unterzeichneten Gericht binnen einem Jahre von heute an Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, würden die Urkunden als kraftlos erklärt. (W 293^a)

Zürich, den 14. August 1942.

Im Namen des Bezirksgerichtes, 5. Abteilung,
der Gerichtsschreiber: Dr. Tobler.

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 31. Juli 1942 wurde der Aufruf der folgenden vermissten Urkunde bewilligt: Schuldbrief für Fr. 3000, ursprünglich Fr. 4000, lautend auf Paul Bosshard-Just in Winterthur, zugunsten des Inhabers, datiert vom 9. Februar 1926, lastend auf der Liegenschaft Kat.-Nr. 2147, an der Felsenbergstrasse 1, in Zürich-Seebach, im dritten Range.

Jedermann, der über das Schicksal der Urkunde Auskunft geben kann, wird aufgefordert, dem unterzeichneten Gericht binnen einem Jahre, von heute an Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, würde die Urkunde als kraftlos erklärt. (W 294^a)

Zürich, den 12. August 1942.

Im Namen des Bezirksgerichtes, 5. Abteilung,
der Gerichtsschreiber: Dr. Tobler.

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 10. Juli 1942 wurde der Aufruf der folgenden vermissten Urkunde bewilligt: Schuldbrief für Fr. 800, lautend auf Karl Vaterlaus, Wilhof-Zollikerberg, zugunsten von Heinrich Kaiser in Zürich 7, datiert vom 12. August 1916, lastend im ersten Range auf einem halben Wohnhaus und einem Keller in Wilhof-Zollikerberg, mit Wald und Wiesland, Kat.-Nrn. 1336, 1363, 1399, 1729 und 2759.

Jedermann, der über das Schicksal der Urkunde Auskunft geben kann, wird aufgefordert, dem unterzeichneten Gericht binnen einem Jahre von heute an Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, würde die Urkunde als kraftlos erklärt. (W 295^a)

Zürich, den 12. August 1942.

Im Namen des Bezirksgerichtes, 5. Abteilung,
der Gerichtsschreiber: Dr. Tobler.

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 31. Juli 1942 wurde der Aufruf der folgenden vermissten Urkunde bewilligt: Schuldbrief für Fr. 8000, lautend auf Emil Silberer, Spenglermeister, von Lahr, in Zürich 5, zugunsten von Robert Richter-Meyer in Klosters-Dörfli, datiert vom 26. April 1902, lastend im sechsten Range auf der Liegenschaft mit dem Wohnhaus, Assekuranz-Nr. 36 b, an der untern Feldwegstrasse in Riesbach-Zürich.

Jedermann, der über das Schicksal der Urkunde Auskunft geben kann, wird aufgefordert, dem unterzeichneten Gericht binnen einem Jahre von heute an Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, würde die Urkunde als kraftlos erklärt. (W 296^a)

Zürich, den 14. August 1942.

Im Namen des Bezirksgerichtes, 5. Abteilung,
der Gerichtsschreiber: Dr. Tobler.

Par ordonnance du 11 août 1942, le vice-président du tribunal de l'arrondissement de la Sarine, à Fribourg, a décidé d'ouvrir une enquête aux fins de retrouver et en cas d'insuccès, d'annuler le bon de caisse au porteur de la Caisse hypothécaire du canton de Fribourg n^o 96017, de 3000 fr., au 4½%, échu le 1^{er} septembre 1941, avec coupons attachés au 1^{er} septembre 1937 et suivants.

En conséquence, sommation est faite au détenteur inconnu de ce titre, d'avoir à le produire au greffe du tribunal de la Sarine, à Fribourg, dans le délai de six mois, dès la première publication, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

Fribourg, le 11 août 1942.

Le vice-président:
F. Esseiva.

Nous, président du Tribunal du district de Moutier, sommons le détenteur inconnu de la cédula hypothécaire de 12 000 fr. (taux 6%) au profit de Pignons Oris SA., à Bévillard, inscrite le 3 juin 1931, à série II, n° 3310, du registre foncier de Moutier et grevant l'immeuble feuillet n° 489 de Bévillard, cad. n° 191 I, au lieu dit «Le Grand Clos», fabrique assurée sous n° 102 pour 33 500 fr., avec assise, aisance, de 3 a 28 ca et d'une estimation cadastrale totale de 33 860 fr., de déposer cette cédula hypothécaire au greffe du Tribunal de ce siège dans un délai d'un an dès la publication dans la Feuille officielle suisse du commerce, faute de quoi l'annulation sera prononcée.

Moutier, 11 août 1942.

Le président du Tribunal:
Benoit.

Kraftloserklärungen — Annulations

Der erstmals in Nr. 32 des Schweizerischen Handelsamtsblattes vom 10. Februar 1942 als vermisst aufgeführte Schuldbrief per Fr. 13 500, eingetragen am 30. März 1933, Bern-Land, Belege Serie I, Nr. 9207, lastend in V. Pfandstelle auf einem Heimwesen im Bantigenthal, Bolligen Grundbuch Nrn. 488, 541, 581 und 2053, des Hans Rensser, gewesener Handlanger d. selbst, und zugunsten der Erbengemeinschaft des Christian Reusser, gewesener Maurer, ist dem Richter innert der anberaumten Frist nicht vorgelesen worden; er wird hiermit kraftlos erklärt.

Bern, den 11. August 1942.

Richteramt Bern,
der Gerichtspräsident III: i. V. Wüthrich.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

11. August 1942.

Wasserversorgung Rümikon, in Elsau (SHAB. Nr. 69 vom 23. März 1934, Seite 766). Diese Genossenschaft hat in der Generalversammlung vom 23. Mai 1942 neue, den Vorschriften des revidierten Obligationenrechtes angepasste Statuten angenommen, wodurch die eingetragenen Tatsachen folgende Änderungen erfahren: Die Firma lautet Wasserversorgungs-Genossenschaft Rümikon. Zweck der Genossenschaft ist die Unterhaltung einer Wasserversorgung mit Hydrantenanlage für ihre Mitglieder und andere Ortsansässige. Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt; Mitteilungen an die Genossenschafter durch Zirkular. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet ausschliesslich das Genossenschaftsvermögen. Der Präsident oder der Vizepräsident führt mit dem Aktuar die Unterschrift. Neu wurde in den Vorstand gewählt Heinrich Gross, von Brütten, in Rümikon, Gemeinde Elsau, als Vizepräsident.

11. August 1942.

M^{re} Marie Gretler Stiftung. Unter diesem Namen besteht auf Grund der letztwilligen Verfügungen vom 17. Dezember 1936 und 19. Januar 1938 mit Sitz in Zürich eine Stiftung. Zweck derselben ist die Förderung wissenschaftlich-philosophischer Bestrebungen, insbesondere auf dem Gebiet der Orientalistik, sowie die Erforschung philosophisch-religiöser und ähnlicher geisteswissenschaftlicher Probleme. Organ der Stiftung ist der Stiftungsrat von 5 Mitgliedern. Dem Stiftungsrat haben stets ein Vertreter der Zürcher Kantonalbank, die beiden Dekane sowie weitere Professoren der philosophischen Fakultät I (Faculté des Lettres) der Universitäten Zürich und Genf anzugehören. Präsident des Stiftungsrates ist Dr. Paul Hauser, von Beringen (Schaffhausen), in Winterthur; er führt Einzelunterschrift. Domizil: Bahnhofstrasse 9, in Zürich 1 (bei der Zürcher Kantonalbank).

11. August 1942.

Schweizerische Wagons- und Aufzügefabrik A.-G. Schlieren-Zürich (Fabrique Suisse de Wagons et d'Ascenseurs S. A. Schlieren-Zürich) (Swiss Car & Elevator Manufacturing Corp. Ltd. Schlieren-Zürich), in Schlieren (SHAB. Nr. 277 vom 25. November 1941, Seite 2370). Die Unterschrift von Joseph Koch ist erloschen. Der Verwaltungsrat ernannte den Vizedirektor Karl Fuchsli zum Direktor. Er führt wie bisher Kollektivunterschrift mit einem andern Zeichnungsberechtigten.

11. August 1942. Bedarfsartikel für Blumengeschäfte und Gärtnereien usw. Max Franz A. G., in Zürich 2 (SHAB. Nr. 196 vom 22. August 1940, Seite 1529), Bedarfsartikel für Blumengeschäfte und Gärtnereien usw. Dr. Hans Eduard Thomann ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als weiteres Mitglied mit Einzelunterschrift in den Verwaltungsrat gewählt Willy Schultes, von Kammerrohr (Solothurn), in Lugano.

11. August 1942. Baugeschäft.

H. & G. Demarmels, Kollektivgesellschaft, in Zürich (SHAB. Nr. 244 vom 18. Oktober 1938, Seite 2233), Baugeschäft. Die Gesellschafter wohnen: Johann Hans Luzi Demarmels-Hagi in Zürich 10, und Georg Sebastian Demarmels-Stark in Zürich 4. Das Geschäftslokal wurde verlegt nach Rousseau-Strasse 21, in Zürich 10.

11. August 1942.

Metalbau A.-G. Zürich, in Zürich 9 (SHAB. Nr. 170 vom 23. Juli 1941, Seite 1430). Als weiteres Mitglied mit Kollektivunterschrift wurde in den Verwaltungsrat gewählt Hans Angehrn, von und in Thalwil. Er zeichnet mit dem Prokuristen Ernst Freiburghaus kollektiv.

11. August 1942. Chemisch-technische Produkte, Waren aller Art usw. Ochsner, Iris-Labor, in Zürich (SHAB. Nr. 194 vom 20. August 1940, Seite 1517), chemisch-technische Produkte usw. Diese Firma verzeigt als weitere Geschäftsnatur: Handel in Waren aller Art. Neues Geschäftslokal: Limmatstrasse 123.

11. August 1942. Oelimport usw.

Hans Kläusli, in Zürich (SHAB. Nr. 87 vom 16. April 1937, Seite 889), Oelimport usw. Der Inhaber wohnt in Zürich 6. Neues Geschäftslokal: Hadlaubstrasse 47.

11. August 1942. Wäschereimaschinenfabrik usw.

Ad. Schulthess & Co., Kommanditgesellschaft, in Zürich (SHAB. Nr. 291 vom 12. Dezember 1932, Seite 2898), Wäschereimaschinenfabrik usw. Diese Firma verzeigt als neues Geschäftslokal: Stockerstrasse 57, in Zürich 2.

11. August 1942.

Anstaltsverein Schöslis, Verein, in Oetwil am See (SHAB. Nr. 296 vom 17. Dezember 1936, Seite 2958). Der Vorstand hat dem Vizepräsidenten Dr. Paul Müller, von Amriswil, in St. Gallen, zugleich Präsident der Betriebskommission, Einzelunterschrift erteilt.

11. August 1942.

Asbest- & Packungs-A.-G. (S. A. d'Amiante & de Joints) (Asbestos & Packings Ltd.), in Zürich 3 (SHAB. Nr. 71 vom 27. März 1942, Seite 706). Die Procura von Ferdinand Huber ist erloschen.

11. August 1942. Wäscheartikel, Herrenhemden, Trikotagen.

Walter Henzmann. Diese seit 28. Oktober 1935 im Handelsregister des Kantons Thurgau eingetragene Einzelfirma hat den Sitz von Frauenfeld (SHAB. Nr. 255 vom 31. Oktober 1935, Seite 2679), nach Zürich verlegt. Der Inhaber Walter Henzmann, von Lostorf (Solothurn), wohnt in Zürich 3. Wäscheartikel, Massatelier für Herrenhemden, Trikotagen. Seebahnstrasse Nr. 115.

11. August 1942. Holzwarenartikel, Spielwaren.

Martin Dries, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Martin Dries, von Zürich, in Zürich 8. Vertrieb von Holzwarenartikeln (Bilderrahmen, Handbügel, Kartothekstischen) und Spielwaren. Feldegstrasse 49.

11. August 1942.

Peter Müller, Zimmerstr., in Horgen (SHAB. Nr. 280 vom 29. November 1927, Seite 2101), Zimmereigenschaft. Diese Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

11. August 1942.

Otto Müller, Zimmermeister, in Horgen. Inhaber dieser Firma ist Otto Müller, von Lüsslingen (Solothurn) und Hildisrieden (Luzern), in Horgen. Zimmereigenschaft. Glärnischstrasse 17.

11. August 1942. Rundbürsten usw.

Ulrich Jüstrich. Diese Firma, mit Hauptsitz in Walzenhausen, hat ihre Zweigniederlassung unter derselben Firma in Zürich (SHAB. Nr. 200 vom 27. August 1941, Seite 1679), Vertrieb von Rundbürsten usw., aufgehoben. Die Firma wird im Handelsregister des Kantons Zürich gelöscht.

11. August 1942.

Sihltalbahngesellschaft, Aktiengesellschaft, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 153 vom 9. Juli 1940, Seite 1237). Diese Gesellschaft hat am 26. Juni 1942 neue, den Vorschriften des revidierten Obligationenrechtes angepasste Statuten angenommen, wodurch die bisher eingetragenen Tatsachen folgende Änderung erfahren: Zweck der Gesellschaft ist die Verwaltung und der Betrieb der Eisenbahn von Zürich-Selnau (Gemeinschaftsstation mit der Uetlibergbahn) und von Zürich-Wiedikon (Station der SBB) über Giesshübel nach Sihlbrugg (Station der SBB). Sie kann auch weitere Linien erstellen, erwerben, in Betrieb nehmen oder den Betrieb ihrer Linie oder eines Teiles derselben einer andern Bahnunternehmung übertragen. Sie kann ferner, soweit dies den Interessen des Bahnunternehmens förderlich erscheint, verwandte Betriebe einrichten. Die revidierten Statuten sind durch das Eidgenössische Post- und Eisenbahndepartement am 14. Juli 1942 genehmigt worden. Das Fr. 2 025 800 betragende Grundkapital ist voll einbezahlt.

11. August 1942.

Zürcher Kantonalbank, Filiale Affoltern (Banque Cantonale de Zurich, Succursale de Affoltern) (Banca Cantonale di Zurigo, Succursale di Affoltern), in Affoltern a. A. (SHAB. Nr. 155 vom 8. Juli 1942, Seite 1566), Zweigniederlassung der «Zürcher Kantonalbank», staatliches Bankinstitut, mit Hauptsitz in Zürich 1. Diese Firmen heissen richtig: Zürcher Kantonalbank, Filiale Affoltern a. A. (Banque Cantonale de Zurich, Succursale de Affoltern a. A.) (Banca Cantonale di Zurigo, Succursale di Affoltern a. A.). Die Mitglieder der Bankkommission Ernst Haegi, von und in Affoltern a. A., zugleich Präsident des Bankrates; Dr. Paul Hauser, von Beringen (Schaffhausen), in Winterthur, zugleich Vizepräsident des Bankrates, und Dr. jur. Ernst Bodmer, von und in Zürich; die Direktoren Dr. jur. Heinrich Däniker, von Zürich, in Zollikon, und Jakob Fischbacher, von Hemberg (St. Gallen), in Rüslikon, sowie die Vizedirektoren Albert Bächli, von Embrach, in Zürich; Ernst Grob, von Wattwil, in Zürich, und Dr. jur. Hans Peter, von Winterthur, in Zürich, führen für die Filiale Affoltern a. A. Einzelunterschrift. Die Prokuristen Ernst König, von Bottenwil (Aargau), in Zürich, und Julius Nievergelt, von und in Zürich, führen für die Filiale Affoltern a. A. Einzelprokura.

11. August 1942.

Zürcher Kantonalbank, Filiale Andelfingen (Banque Cantonale de Zurich, Succursale de Andelfingen) (Banca Cantonale di Zurigo, Succursale di Andelfingen), in Gross-Andelfingen (SHAB. Nr. 155 vom 8. Juli 1942, Seite 1566), Zweigniederlassung der «Zürcher Kantonalbank», staatliches Bankinstitut, mit Hauptsitz in Zürich 1. Die Mitglieder der Bankkommission Ernst Haegi, von und in Affoltern a. A., zugleich Präsident des Bankrates; Dr. Paul Hauser, von Beringen (Schaffhausen), in Winterthur, zugleich Vizepräsident des Bankrates, und Dr. jur. Ernst Bodmer, von und in Zürich; die Direktoren Dr. jur. Heinrich Däniker, von Zürich, in Zollikon, und Jakob Fischbacher, von Hemberg (St. Gallen), in Rüslikon, sowie die Vizedirektoren Albert Bächli, von Embrach, in Zürich; Ernst Grob, von Wattwil, in Zürich, und Dr. jur. Hans Peter, von Winterthur, in Zürich, führen für die Filiale Andelfingen Einzelunterschrift. Die Prokuristen Ernst König, von Bottenwil (Aargau), in Zürich, und Julius Nievergelt, von und in Zürich, führen für die Filiale Andelfingen Einzelprokura.

11. August 1942.

Zürcher Kantonalbank, Filiale Bauma (Banque Cantonale de Zurich, Succursale de Bauma) (Banca Cantonale di Zurigo, Succursale di Bauma), in Bauma (SHAB. Nr. 155 vom 8. Juli 1942, Seite 1566), Zweigniederlassung der «Zürcher Kantonalbank», staatliches Bankinstitut, mit Hauptsitz in Zürich 1. Die Mitglieder der Bankkommission Ernst Haegi, von und in Affoltern a. A., zugleich Präsident des Bankrates; Dr. Paul Hauser, von Beringen (Schaffhausen), in Winterthur, zugleich Vizepräsident des Bankrates, und Dr. jur. Ernst Bodmer, von und in Zürich; die Direktoren Dr. jur. Heinrich Däniker, von Zürich, in Zollikon, und Jakob Fischbacher, von Hemberg (St. Gallen), in Rüslikon, sowie die Vizedirektoren Albert Bächli, von Embrach, in Zürich; Ernst Grob, von Wattwil, in Zürich, und Dr. jur. Hans Peter, von Winterthur, in Zürich, führen für die Filiale Bauma Einzelunterschrift. Die Prokuristen Ernst König, von Bottenwil (Aargau), in Zürich, und Julius Nievergelt, von und in Zürich, führen für die Filiale Bauma Einzelprokura.

11. August 1942.

Zürcher Kantonalbank, Filiale Bülach (Banque Cantonale de Zurich, Succursale de Bülach) (Banca Cantonale di Zurigo, Succursale di Bülach), in Bülach (SHAB. Nr. 155 vom 8. Juli 1942, S. 1566), Zweigniederlassung der «Zürcher Kantonalbank», staatliches Bankinstitut, mit Hauptsitz in Zürich 1. Die Mitglieder der Bankkommission Ernst Haegi, von und in Affol-

tern a. A., zugleich Präsident des Bankrates; Dr. Paul Hauser, von Beringen (Schaffhausen), in Winterthur, zugleich Vizepräsident des Bankrates, und Dr. jur. Ernst Bodmer, von und in Zürich; die Direktoren Dr. jur. Heinrich Däniker, von Zürich, in Zollikon, und Jakob Fischbacher, von Hemberg (St. Gallen), in Rüschiikon, sowie die Vizedirektoren Albert Bächli, von Embrach, in Zürich; Ernst Grob, von Wattwil, in Zürich, und Dr. jur. Hans Peter, von Winterthur, in Zürich, führen für die Filiale Büllach Einzelunterschrift. Die Prokuristen Ernst König, von Bottenwil (Aargau), in Zürich, und Julius Nievergelt, von und in Zürich, führen für die Filiale Büllach Einzelprokura.

11. August 1942.

Zürcher Kantonalbank, Filiale Dielsdorf (Banque Cantonale de Zurich, Succursale de Dielsdorf) (Banca Cantonale di Zurigo, Succursale di Dielsdorf), in Dielsdorf (SHAB. Nr. 155 vom 8. Juli 1942, Seite 1566), Zweigniederlassung der «Zürcher Kantonalbank», staatliches Bankinstitut, mit Hauptsitz in Zürich 1. Die Mitglieder der Bankkommission Ernst Haegi, von und in Affoltern a. A., zugleich Präsident des Bankrates; Dr. Paul Hauser, von Beringen (Schaffhausen), in Winterthur, zugleich Vizepräsident des Bankrates, und Dr. jur. Ernst Bodmer, von und in Zürich; die Direktoren Dr. jur. Heinrich Däniker, von Zürich, in Zollikon, und Jakob Fischbacher, von Hemberg (St. Gallen), in Rüschiikon, sowie die Vizedirektoren Albert Bächli, von Embrach, in Zürich; Ernst Grob, von Wattwil, in Zürich, und Dr. jur. Hans Peter, von Winterthur, in Zürich, führen für die Filiale Dielsdorf Einzelunterschrift. Die Prokuristen Ernst König, von Bottenwil (Aargau), in Zürich, und Julius Nievergelt, von und in Zürich, führen für die Filiale Dielsdorf Einzelprokura.

11. August 1942.

Zürcher Kantonalbank, Filiale Horgen (Banque Cantonale de Zurich, Succursale de Horgen) (Banca Cantonale di Zurigo, Succursale di Horgen), in Horgen (SHAB. Nr. 155 vom 8. Juli 1942, Seite 1566), Zweigniederlassung der «Zürcher Kantonalbank», staatliches Bankinstitut, mit Hauptsitz in Zürich 1. Die Mitglieder der Bankkommission Ernst Haegi, von und in Affoltern a. A., zugleich Präsident des Bankrates; Dr. Paul Hauser, von Beringen (Schaffhausen), in Winterthur, zugleich Vizepräsident des Bankrates, und Dr. jur. Ernst Bodmer, von und in Zürich; die Direktoren Dr. jur. Heinrich Däniker, von Zürich, in Zollikon, und Jakob Fischbacher, von Hemberg (St. Gallen), in Rüschiikon, sowie die Vizedirektoren Albert Bächli, von Embrach, in Zürich; Ernst Grob, von Wattwil, in Zürich, und Dr. jur. Hans Peter, von Winterthur, in Zürich, führen für die Filiale Horgen Einzelunterschrift. Die Prokuristen Ernst König, von Bottenwil (Aargau), in Zürich, und Julius Nievergelt, von und in Zürich, führen für die Filiale Horgen Einzelprokura.

11. August 1942.

Zürcher Kantonalbank, Filiale Meilen (Banque Cantonale de Zurich, Succursale de Meilen) (Banca Cantonale di Zurigo, Succursale di Meilen), in Meilen (SHAB. Nr. 155 vom 8. Juli 1942, Seite 1566), Zweigniederlassung der «Zürcher Kantonalbank», staatliches Bankinstitut, mit Hauptsitz in Zürich 1. Die Mitglieder der Bankkommission Ernst Haegi, von und in Affoltern a. A., zugleich Präsident des Bankrates; Dr. Paul Hauser, von Beringen (Schaffhausen), in Winterthur, zugleich Vizepräsident des Bankrates, und Dr. jur. Ernst Bodmer, von und in Zürich; die Direktoren Dr. jur. Heinrich Däniker, von Zürich, in Zollikon, und Jakob Fischbacher, von Hemberg (St. Gallen), in Rüschiikon, sowie die Vizedirektoren Albert Bächli, von Embrach, in Zürich; Ernst Grob, von Wattwil, in Zürich, und Dr. jur. Hans Peter, von Winterthur, in Zürich, führen für die Filiale Meilen Einzelunterschrift. Die Prokuristen Ernst König, von Bottenwil (Aargau), in Zürich, und Julius Nievergelt, von und in Zürich, führen für die Filiale Meilen Einzelprokura.

11. August 1942.

Zürcher Kantonalbank, Filiale Oerlikon (Banque Cantonale de Zurich, Succursale de Oerlikon) (Banca Cantonale di Zurigo, Succursale di Oerlikon), in Zürich 11 (SHAB. Nr. 155 vom 8. Juli 1942, Seite 1567), Zweigniederlassung der «Zürcher Kantonalbank», staatliches Bankinstitut, mit Hauptsitz in Zürich 1. Die Mitglieder der Bankkommission Ernst Haegi, von und in Affoltern a. A., zugleich Präsident des Bankrates; Dr. Paul Hauser, von Beringen (Schaffhausen), in Winterthur, zugleich Vizepräsident des Bankrates, und Dr. jur. Ernst Bodmer, von und in Zürich; die Direktoren Dr. jur. Heinrich Däniker, von Zürich, in Zollikon, und Jakob Fischbacher, von Hemberg (St. Gallen), in Rüschiikon, sowie die Vizedirektoren Albert Bächli, von Embrach, in Zürich; Ernst Grob, von Wattwil, in Zürich, und Dr. jur. Hans Peter, von Winterthur, in Zürich, führen für die Filiale Oerlikon Kollektivunterschrift. Sämtliche Kollektivunterschriftsberechtigten zeichnen je zu zweien.

11. August 1942.

Zürcher Kantonalbank, Filiale Rütli (Banque Cantonale de Zurich, Succursale de Rütli) (Banca Cantonale di Zurigo, Succursale di Rütli), in Rütli (SHAB. Nr. 155 vom 8. Juli 1942, Seite 1566), Zweigniederlassung der «Zürcher Kantonalbank», staatliches Bankinstitut, mit Hauptsitz in Zürich 1. Die Mitglieder der Bankkommission Ernst Haegi, von und in Affoltern a. A., zugleich Präsident des Bankrates; Dr. Paul Hauser, von Beringen (Schaffhausen), in Winterthur, zugleich Vizepräsident des Bankrates, und Dr. jur. Ernst Bodmer, von und in Zürich; die Direktoren Dr. jur. Heinrich Däniker, von Zürich, in Zollikon, und Jakob Fischbacher, von Hemberg (St. Gallen), in Rüschiikon, sowie die Vizedirektoren Albert Bächli, von Embrach, in Zürich; Ernst Grob, von Wattwil, in Zürich, und Dr. jur. Hans Peter, von Winterthur, in Zürich, führen für die Filiale Rütli Einzelunterschrift. Die Prokuristen Ernst König, von Bottenwil (Aargau), in Zürich, und Julius Nievergelt, von und in Zürich, führen für die Filiale Rütli Einzelprokura.

11. August 1942.

Zürcher Kantonalbank, Filiale Uster (Banque Cantonale de Zurich, Succursale de Uster) (Banca Cantonale di Zurigo, Succursale di Uster), in Uster (SHAB. Nr. 155 vom 8. Juli 1942, Seite 1566), Zweigniederlassung der «Zürcher Kantonalbank»; staatliches Bankinstitut, mit Hauptsitz in Zürich 1. Die Mitglieder der Bankkommission Ernst Haegi, von und in Affoltern a. A., zugleich Präsident des Bankrates; Dr. Paul Hauser, von Beringen (Schaffhausen), in Winterthur, zugleich Vizepräsident des Bankrates, und Dr. jur. Ernst Bodmer, von und in Zürich; die Direktoren Dr. jur. Heinrich Däniker, von Zürich, in Zollikon, und Jakob Fischbacher, von Hemberg (St. Gallen), in Rüschiikon, sowie die Vizedirektoren Albert Bächli, von Embrach, in Zürich; Ernst Grob, von Wattwil, in Zürich, und Dr. jur. Hans Peter, von Winterthur, in Zürich, führen für die Filiale Uster Einzelunterschrift. Die Prokuristen Ernst König, von Bottenwil (Aargau), in Zürich, und Julius Nievergelt, von und in Zürich, führen für die Filiale Uster Einzelprokura.

11. August 1942.

Zürcher Kantonalbank, Filiale Waid (Banque Cantonale de Zurich, Succursale de Waid) (Banca Cantonale di Zurigo, Succursale di Waid), in Waid

(SHAB. Nr. 155 vom 8. Juli 1942, Seite 1566), Zweigniederlassung der «Zürcher Kantonalbank», staatliches Bankinstitut, mit Hauptsitz in Zürich 1. Die Mitglieder der Bankkommission Ernst Haegi, von und in Affoltern a. A., zugleich Präsident des Bankrates; Dr. Paul Hauser, von Beringen (Schaffhausen), in Winterthur, zugleich Vizepräsident des Bankrates, und Dr. jur. Ernst Bodmer, von und in Zürich; die Direktoren Dr. jur. Heinrich Däniker, von Zürich, in Zollikon, und Jakob Fischbacher, von Hemberg (St. Gallen), in Rüschiikon, sowie die Vizedirektoren Albert Bächli, von Embrach, in Zürich; Ernst Grob, von Wattwil, in Zürich, und Dr. jur. Hans Peter, von Winterthur, in Zürich, führen für die Filiale Wald Einzelunterschrift. Die Prokuristen Ernst König, von Bottenwil (Aargau), in Zürich, und Julius Nievergelt, von und in Zürich, führen für die Filiale Wald Einzelprokura.

11. August 1942.

Zürcher Kantonalbank, Filiale Winterthur (Banque Cantonale de Zurich, Succursale de Winterthur) (Banca Cantonale di Zurigo, Succursale di Winterthur), in Winterthur 1 (SHAB. Nr. 155 vom 8. Juli 1942, Seite 1566), Zweigniederlassung der «Zürcher Kantonalbank», staatliches Bankinstitut, mit Hauptsitz in Zürich 1. Die Mitglieder der Bankkommission Ernst Haegi, von und in Affoltern a. A., zugleich Präsident des Bankrates; Dr. Paul Hauser, von Beringen (Schaffhausen), in Winterthur, zugleich Vizepräsident des Bankrates, und Dr. jur. Ernst Bodmer, von und in Zürich; die Direktoren Dr. jur. Heinrich Däniker, von Zürich, in Zollikon, und Jakob Fischbacher, von Hemberg (St. Gallen), in Rüschiikon, sowie die Vizedirektoren Albert Bächli, von Embrach, in Zürich; Ernst Grob, von Wattwil, in Zürich, und Dr. jur. Hans Peter, von Winterthur, in Zürich, führen für die Filiale Winterthur Kollektivunterschrift. Der Bankrat hat eine weitere Kollektivprokura auf die Filiale Winterthur beschränkt erteilt an Fritz Wespi, von Ossingen und Schönenberg (Zürich), in Winterthur. Sämtliche Kollektivzeichnungsberechtigte zeichnen je zu zweien.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

11. August 1942. Spezialgeschäfte.

Kaiserhaus Marktgasse 37 Bern Aktiengesellschaft (Kaiserhaus Rue du Marché 37 Berne Société Anonyme), mit Sitz in Bern (SHAB. Nr. 95 vom 27. April 1942, Seite 957). Die Gesellschaft hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 7. August 1942 ihre Statuten teilweise geändert. Die Firma lautet nun Kaiserhaus Marktgasse 37/41 Amthausgasse 24/26 Bern Aktiengesellschaft (Kaiserhaus Rue du Marché 37/41 Rue de la Préfecture 24/26 Berne Société Anonyme). Dem bisherigen Verwaltungsrat Otto Wilhelm Kaiser-Kissling wird Einzelunterschrift erteilt. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

11. August 1942. Immobilien.

Kaiserhaus Amthausgasse 22 Bern Aktiengesellschaft (Kaiserhaus Rue de la Préfecture 22 Berne Société Anonyme), mit Sitz in Bern (SHAB. Nr. 95 vom 27. April 1942, Seite 957). Dem bisherigen Verwaltungsrat Otto Wilhelm Kaiser-Kissling wird Einzelunterschrift erteilt.

11. August 1942. Kohlen.

Robert Kaller, Vertrieb von Inlandkohlen, mit Sitz in Bern (SHAB. Nr. 73 vom 30. März 1942, Seite 730). Neues Domizil: Effingerstrasse 6.

11. August 1942.

Sterbekasse für die oberländischen Geistlichen, Genossenschaft mit Sitz in Stettlen (SHAB. Nr. 143 vom 24. Juni 1942, Seite 1439). Aus dem Vorstand ist der Vizepräsident Arthur Schläfli ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. In der Hauptversammlung vom 23. Juni 1942 wurde neu als Vizepräsident gewählt Hans von Rütte, von Bern, in Frutigen. Der Vizepräsident zeichnet kollektiv mit dem Präsidenten oder dem Sekretär.

11. August 1942.

Papierfabrik Biberist (Papeterie de Biberist), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Biberist und Zweigniederlassungen u. a. eine in Worblaufen, Gemeinde Bolligen, unter der Firma Papierfabrik Biberist Filiale Worblaufen (Papeterie de Biberist, Filiale de Worblaufen) (SHAB. Nr. 252 vom 25. Oktober 1939, Seite 2171). Laut Beschluss der Direktion vom 28. Juli 1942 wurde diese Filiale aufgehoben; sie wird im Handelsregister von Bern gelöscht.

11. August 1942. Maschinen, Apparate.

Robert Zahner, Maschinen- und Apparatenbau, mit Sitz in Bern (SHAB. Nr. 301 vom 26. Dezember 1940, Seite 2395). An Jeannette Zahner, von Schönis (St. Gallen), in Bern, wird Einzelprokura erteilt.

11. August 1942.

Schweizerische Volksbank (Banque Populaire Suisse) (Banca Popolare Svizzera), mit Hauptsitz und Zweigniederlassung in Bern (SHAB. Nr. 65 vom 20. März 1942, Seite 642). Die Generaldirektion hat zu Prokuristen der Zweigniederlassung Bern ernannt: Friedrich Immer, von Oberhofen am Thunersee, in Bern, und Arthur Kammermann, von Veggen, in Bern. Die zeichnen für die Zweigniederlassung Bern kollektiv mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

Schwyz — Schwyz — Svitto

10. August 1942.

Konsumverein Siebnen, in Siebnen, Gemeinde Schübelbach (SHAB. Nr. 229 vom 30. September 1936, Seite 2310). Johann Wattenhofer, Präsident, ist ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Zum Präsidenten wurde ernannt Jean Schnyder, von Schübelbach, in Siebnen, Gemeinde Schübelbach (bisher Vizepräsident). Die Unterschrift führen Präsident und Verwalter kollektiv.

10. August 1942.

Schweizer Weberei-Apparatenfabrik A. G. in Liquid., in Pfäffikon (SHAB. Nr. 255 vom 31. Oktober 1934, Seite 3009). Dr. Alfons Gmür, Präsident, und Carl Tscherner, Mitglied, sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Dr. Nikolaus Gschwend, von Altstätten, in Rapperswil (St. Gallen), wurde zum Präsidenten ernannt. Neu in den Verwaltungsrat wurden gewählt: Hermann Blöchliger, von Ernetswil, in Rapperswil (St. Gallen), ohne Unterschriftsberechtigung, und Dr. Hans Kummer, von Höchstetten, in Rapperswil (St. Gallen). Dr. Hans Kummer wird mit der Durchführung der Liquidation betraut; er führt Einzelunterschrift.

10. August 1942.

Viehztuchtgenossenschaft Feusisberg-Schindellegi, in Feusisberg (SHAB. Nr. 193 vom 19. August 1938, Seite 1830). Aus dem Vorstände ist Albert Feusi, Präsident, ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An dessen Stelle wurde gewählt Hermann Portmann, von Hasle (Luzern), in Feusisberg. Die Unterschrift führen Präsident und Aktuar kollektiv.

Freiburg — Fribourg — Friborgo
Bureau de Fribourg

3 août 1942.

Association en faveur des Missions d'Afrique, association au sens des art. 60 et ss. du CCS. dont le siège est à Fribourg (FOSC. du 12 septembre 1927, n° 213, page 1628). Dans son assemblée générale du 3 mai 1941, l'association a décidé sa dissolution; la liquidation étant terminée, la raison est radiée.

Solothurn — Soleure — Soletta
Bureau Dorneck

10. August 1942.

Otto Saladin & Cie., Sandwerk Oris, Kollektivgesellschaft mit Sitz in Nuglar, Gemeinde Nuglar-St. Pantaleon (SHAB. Nr. 20 vom 26. Januar 1932, Seite 206). Der Gesellschafter Erwin Saladin ist infolge Todes ausgeschieden. Die verbleibenden Gesellschafter Otto Saladin und Oskar Saladin führen die Kollektivgesellschaft weiter unter der abgeänderten Firma **Saladin & Cie., Sandwerk Oris**. Die beiden Gesellschafter zeichnen für die Firma kollektiv.

Bureau Kriegsletten

11. August 1942. Kolonialwaren, Mercerie, Kohlen usw.

Ernst Trösch, Kolonial-, Mercerie- und Tuchwarenhandlung, in Luterbach (SHAB. Nr. 111 vom 15. Mai 1934, Seite 1279). Die Firma hat die Natur des Geschäftes erweitert und verzeichnet nunmehr: Kolonial-, Mercerie-, Tuchwaren- und Kohlenhandlung.

Bureau Stadt Solothurn

10. August 1942. Restaurant.

Elis Bloch-Jauslin, in Solothurn. Inhaberin dieser Einzelfirma ist Elis Bloch geb. Jauslin, Ehefrau des Oskar Bloch, von Laupersdorf, in Solothurn. Der Ehemann hat seine Zustimmung gemäss Art. 167 ZGB. erteilt. Wirtschaftsbetrieb, Restaurant «Flora». Webergassc 6.

Appenzell ARh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

10. August 1942. Kasein, Kaltleim.

Walter Höhener, bisher Kaltleim- und Kaseinfabrik, in Heiden (SHAB. Nr. 118 vom 21. Mai 1924, Seite 859). Als Geschäftsnatur wird nun verzeichnet: Kasein- und Kaltleimfabrikation.

Graubünden — Grisons — Grigioni

13 luglio 1942.

Società Anonima Immobiliare Cisaipina, con sede in Grono (FUSC. n° 161, pagina 1360, del 12 luglio 1941). La società, nella sua assemblea ordinaria e straordinaria del 30 giugno 1942, ha ridotto il proprio capitale sociale, per ammortamento di passività da fr. 100 000 a fr. 50 000 riducendo il valore nominale delle azioni da fr. 1000 a fr. 500. Successivamente, il capitale è stato aumentato da fr. 50 000 a fr. 100 000 mediante l'emissione di 100 nuove azioni da fr. 500 cadauna, interamente liberate. Le azioni sono state trasformate da nominative al portatore. Mediante l'operazione di cui sopra, il capitale sociale rimane fissato in fr. 100 000, suddiviso in 200 azioni al portatore da fr. 500 cadauna, interamente liberate. Aldo Veladini ha cessato di far parte del consiglio di amministrazione e quindi il suo diritto alla firma sociale è estinto. Quale nuovo consigliere di amministrazione è stato nominato Ernesto Zuber, da Au-Fischingen (Turgovia), in Zurigo, il quale è pure stato nominato presidente del consiglio di amministrazione. Gli altri due consiglieri Enrico Biaggi a Aloys Deslex sono stati confermati. Il presidente ha la firma individuale e gli altri due amministratori firmano collettivamente.

Aargau — Argovie — Argovia

10. August 1942.

Tabak- & Cigarrenfabrik Aktiengesellschaft A. Eichenberger-Baur, Beinwil am See (Manufacture de tabacs & cigares Société anonyme A. Eichenberger-Baur, Beinwil am See) (Manufactura dei tabacchi & sigari Società anonima A. Eichenberger-Baur, Beinwil am See), mit Sitz in Beinwil am See (SHAB. Nr. 69 vom 23. März 1938, Seite 658). In der Generalversammlung vom 30. Mai 1942 wurden die Statuten teilweise revidiert und dem neuen Obligationenrecht angepasst. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief; die Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die übrigen, früher veröffentlichten Bestimmungen erfahren keine Aenderung.

10. August 1942. Elektrische Maschinen usw.

Aktiengesellschaft Brown, Boveri & Cie. (Société Anonyme Brown, Boveri & Cie.) (Brown, Boveri & Company Limited), Herstellung elektrischer Maschinen und Apparate sowie Herstellung von Maschinen anderer Art usw., in Baden (SHAB. Nr. 265 vom 11. November 1941, Seite 2264). Das voll einbezahlte Grundkapital der Gesellschaft von Fr. 37 500 000 ist nunmehr eingeteilt in 63 800 auf den Inhaber lautende Aktien, Serie A, zu Fr. 500 und 56 000 auf den Namen lautende Aktien, Serie B, zu Fr. 100. Der § 3 der Statuten ist entsprechend revidiert worden. Weitere Statutenänderungen betreffen die publizierten Tatsachen nicht. Die Statutenrevision erfolgte in der Generalversammlung vom 15. Juli 1942. Aus dem Verwaltungsrat sind ausgeschieden Dr. h. c. Sidney W. Brown infolge Todes und Dr. Rudolf Ernst infolge Rücktritts. Neu ist als Mitglied des Verwaltungsrates gewählt worden Dr. h. c. Paul Jaberg, von Radelfingen, in Zürich. Er führt die Unterschrift nicht. Zum Direktor mit voller Kollektivunterschrift wurde ernannt Emil Klingelfuss, von Basel, nunmehr in Ennetbaden; seine Prokura ist erloschen. Kollektivprokura wurde erteilt an Fritz Schmidlin, von Aesch (Baselland), in Baden, und an Carl Denzler, von Nänikon (Zürich), in Baden.

10. August 1942.

Sandwerk Spreitenbach in Liq., in Baden (SHAB. Nr. 49 vom 27. Februar 1941, Seite 402). Die Liquidation dieser Genossenschaft ist durchgeführt. Die Firma wird im Handelsregister gelöscht.

10. August 1942.

Landwirtschaftliche Konsumgenossenschaft Hausen und Umgebung, in Hausen bei Brugg (SHAB. Nr. 173 vom 29. Juli 1931, Seite 1662). In der Generalversammlung vom 22. Februar 1942 wurden die Statuten teilweise revidiert zwecks Anpassung an die Vorschriften des neuen Obligationenrechtes. Gegenüber den früher publizierten Tatsachen sind indessen nur folgende Aenderungen hervorzuheben: Neben der persönlichen Haftbarkeit besteht auch die unbeschränkte Nachschusspflicht der Mitglieder. Die Bekanntmachungen erfolgen durch schriftliche Zustellung, soweit nicht von Gesetzes wegen die Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt vorgeschrieben ist.

10. August 1942. Vertretungen.

Samuel Bolliger, in Buchs bei Aarau. Inhaber der Firma ist Samuel Gotthold Bolliger, von Uerkheim, in Buchs bei Aarau. Vertretungen aller Art. Baumgartenweg 392.

10. August 1942.

Käsergenossenschaft Walde, in Schmiedrued (SHAB. Nr. 225 vom 25. September 1936, Seite 2278). Aus dem Vorstände sind ausgeschieden Gotthold Hunziker, Präsident, und Otto Niedermann, Vizepräsident und Kassier. Deren Unterschriften sind erloschen. Neu wurden gewählt Ernst Klaus, von Schmiedrued und Gontenschwil, als Präsident, und August Dätwyler, von Stafflbach, als Vizepräsident und Kassier, beide in Schmiedrued. Zeichnungsberechtigt sind Präsident, Vizepräsident und Aktuar je zu zweien kollektiv.

10. August 1942. Wirtschaft.

Paul Scheurer, Wirtschaft zur Bavaria, in Aarau (SHAB. Nr. 240 vom 13. Oktober 1936, Seite 2407). Die Firma wird infolge Wegfalles der Eintragspflicht auf Begehren des Inhabers im Handelsregister gelöscht.

10. August 1942.

Landwirtschaftliche Konsumgenossenschaft Boniswil & Umgebung, in Boniswil (SHAB. Nr. 59 vom 13. März 1942, Seite 583). An Stelle von Eugen Hunziker wurde als Verwalter gewählt Karl Holliger, von und in Boniswil. Er führt Einzelunterschrift. Die Zeichnungsberechtigung, des Eugen Hunziker ist erloschen.

10. August 1942. Vertretungen.

W. Frutiger, Vertretungen aller Art, in Aarau (SHAB. Nr. 4 vom 6. Januar 1941, Seite 31). Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

10. August 1942.

Milchgenossenschaft Bözen, in Bözen (SHAB. Nr. 100 vom 2. Mai 1942, Seite 1008). Aus dem Vorstände sind ausgeschieden Emil Heuberger, Präsident, und Jakob Brack-Hubeli, Vizepräsident. Deren Unterschriften sind erloschen. Es wurden gewählt Gotthold Brack-Schär als Präsident, und Jakob Rütli-Pfister, als Vizepräsident, beide von und in Bözen. Zeichnungsberechtigt sind Präsident, Vizepräsident und Aktuar je zu zweien kollektiv.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

10 août 1942. Menuiserie-ébénisterie.

Robert Rossier, à Lausanne, menuiserie-ébénisterie (FOSC. du 24 juillet 1936). La raison est radiée ensuite de remise de commerce. L'actif et le passif sont repris par la société en nom collectif «Robert Rossier et Fils», à Lausanne.

10 août 1942. Menuiserie-ébénisterie.

Robert Rossier et Fils, à Lausanne. Robert Rossier, allié Miéville, et son fils Marcel-Robert Rossier, allié Mellet, les deux de Villarsel (Vaud) et domiciliés à Lausanne, ont constitué sous cette raison sociale une société en nom collectif, qui a commencé le 1^{er} août 1942. La société reprend l'actif et le passif de la maison «Robert Rossier», à Lausanne, radiée. Menuiserie-ébénisterie. Escaliers du Marché 9.

10 août 1942. Transports, etc.

Jacky, Mäder & Co., société en nom collectif avec siège principal à Bâle et succursale à Lausanne (FOSC. du 21 mai 1942). La procuration avec signature individuelle pour la succursale de Lausanne est accordée à Marcel Schneider-Gay, de Bâle, à Lausanne.

10 août 1942.

Société anonyme l'Energie de l'Ouest-Suisse (EOS), avec siège à Lausanne (FOSC. du 11 septembre 1940). L'assemblée générale extraordinaire du 24 juin 1942 a modifié les statuts en vue de les adapter aux dispositions du Code des obligations révisé. Les faits antérieurement publiés sont modifiés sur le point suivant: La société a pour but d'assurer l'utilisation rationnelle et intensive des forces hydrauliques de la Suisse occidentale. Elle achètera et vendra de l'énergie aux centrales d'électricité participantes ou à d'autres entreprises et, à cet effet, elle construira et exploitera un grand réseau de transport et de distribution d'énergie électrique, qui réunira les centrales d'électricité existantes ou à créer et les centres de consommation importants, en vue de mettre à la disposition des uns et des autres les quantités d'énergie propres à couvrir leurs besoins actuels et futurs. La société pourra prendre toutes mesures propres à assurer la réalisation de ce but. Elle pourra en particulier, si besoin est, participer à la construction d'usines nouvelles ou en provoquer la construction, cela dans l'ordre et la forme convenant le mieux aux besoins du réseau suisse occidental. Elle pourra aussi construire, acheter ou louer toutes installations de transport et de distribution d'énergie électrique (lignes à haute tension, sous-centrales, stations de transformateurs, etc.) et elle cherchera à faciliter l'utilisation des déchets d'énergie en vendant à des usines d'électrochimie ou à d'autres usines similaires, ou encore en créant elle-même des usines d'utilisation appropriées. Elle pourra s'intéresser directement ou indirectement à toutes entreprises poursuivant un but analogue. La société s'interdit toute intervention auprès des abonnés des centrales d'électricité participantes et toutes ventes dans les territoires réservés à celles-ci, à moins d'accords préalables avec les dites entreprises. Le capital de 32 000 000 fr., divisé en 22 000 actions de 1000 fr. et 100 000 actions de 100 fr. chacune, nominatives, est entièrement libéré. Les administrateurs sans signature Jean Boissonnas et Albert Naine, démissionnaires, sont radiés. La procuration conférée à Pierre de Blonay est éteinte. Eric Choisy, de Genève, et Pierre Jaccoud, de Genève, les deux à Genève, sont nommés administrateurs sans signature.

10 août 1942. Marchandises de diverse nature.

Edwin Kunz & Cie, à Lausanne. Edwin-Konrad Kunz, de Wald (Zurich), à Lausanne, et la société en commandite «Willy Bühler & Co», avec siège à Zoug, représentée par son associé indéfiniment responsable Willy Bühler,

de Zurich, à Zoug, ont constitué sous la raison sociale ci-dessus une société en commandite dont l'activité a commencé le 15 juillet 1942. Edwin-Konrad Kunz est associé indéfiniment responsable. La commanditaire est la société en commandite «Willy Bühler & Co.», pour une somme de 2000 fr. libérée en espèces. Commerce et représentation de marchandises et produits de diverse nature. Avenue de Georgette 6.

11 août 1942. Eaux minérales et alcalines.

Charles Dupuis, à Lausanne. Le chef de la maison est René-Charles Dupuis, de Senarclens (Vaud), époux séparé de biens de Marguerite-Elise née Jordan, à Lausanne. Commerce d'eaux minérales et alcalines en gros. Avenue Menthon 19.

Bureau de Moudon

10 août 1942. Commerce de bois.

A. Bosc et fils, société en nom collectif dont le siège est à Moudon, commerce de bois (FOSC. du 18 février 1929, page 339). La société est dissoute par suite du décès de l'associé Augustin Bosc. L'actif et le passif sont repris par l'associé Adolphe Bosc, titulaire de la raison individuelle «Adolphe Bosc», à Moudon. La liquidation étant terminée, la raison est radiée.

10 août 1942. Commerce de bois.

Adolphe Bosc, à Moudon. Le chef de la maison est Adolphe Bosc, d'Italie, à Moudon, qui reprend l'actif et le passif de la société en nom collectif «A. Bosc et fils», à Moudon, radiée. Commerce de bois. Rue Mauborget 19.

Bureau d'Oron

31 juillet 1942.

Société de laiterie des Tavernes, société coopérative aux Tavernes (FOSC. du 13 janvier 1931). Les statuts ont été révisés par décision de l'assemblée générale du 9 mars 1942. Les modifications intéressant les tiers sont les suivantes: La société a pour but la sauvegarde, par le moyen de l'entraide coopérative, des intérêts de ses associés, en cherchant à tirer le meilleur parti possible du lait de leurs vaches; en favorisant le développement technique de l'industrie laitière. La société est affiliée à la Fédération laitière Vaudoise Fribourgeoise à Fayerne. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle. Les publications ont lieu par avis personnel aux sociétaires ou par insertion dans le journal local, actuellement le Messager, en tant que la loi n'exige pas qu'elles soient faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le président et le secrétaire ont collectivement la signature sociale. Le président est Frédéric Chevalley, de Denezy, nouveau; secrétaire-caissier Edouard Rogivue, des Tavernes, nouveau, les deux domiciliés aux Tavernes. Les signatures de l'ancien président Paul Sonny et de l'ancien secrétaire-caissier Charles Rossier sont radiées.

Genf — Genève — Ginevra

10 août 1942. Ferblanterie-plomberie.

A. Kohler, à Genève, ferblanterie-plomberie (FOSC. du 6 mars 1939, page 469). Les bureaux et locaux de l'entreprise sont: Route des Acacias 4. La maison exploite un second atelier au Petit-Lancy, commune de Lancy.

10 août 1942. Vitrerie, miroiterie, etc.

Rastello frères, à Genève, entreprise de vitrerie, miroiterie, stores et encadrements, etc., société en nom collectif (FOSC. du 12 février 1942, page 331). La société est dissoute depuis le 30 juin 1942. Sa liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée.

10 août 1942. Vitrerie, miroiterie, etc.

J.-R. Rastello, à Genève. Le chef de la maison est Joseph-Raymond Rastello, de et à Genève. Entreprise de vitrerie, miroiterie, stores et encadrements. Rue de Zurich 2.

10 août 1942. Tabacs et cigars.

Irène Jacot-Descombes, à Genève. Le chef de la maison est Irène-Alice Nathalie Jacot-Descombes, née Buecher, du Locle et de La Chaux-du-Milieu (Neuchâtel) et de Genève, y domiciliée, épouse séparée de biens d'Albert-Fernand-Emile Jacot-Descombes et dûment autorisée par ce dernier. Commerce de tabacs et cigars, manufacture de cigarettes faites à la main. Place de la Fabusterie 5.

10 août 1942. Epicerie, laiterie, etc.

Jean Feuz, à Cologny, commerce d'épicerie, laiterie, mercerie, vins et liqueurs (FOSC. du 16 octobre 1924, page 1710). La raison est radiée ensuite de remise de commerce.

10 août 1942.

Dussoix, Comptoir alimentaire Santéodor, à Genève, commerce, commission et représentation de produits alimentaires et d'articles divers (FOSC. du 30 janvier 1942, page 232). La raison est radiée ensuite de cessation de commerce.

10 août 1942. Electricité et fabrique d'abat-jour.

H. Schira, à Genève, entreprise générale d'électricité et fabrication d'abat-jour (FOSC. du 6 mars 1940, page 437). La raison est radiée ensuite de cessation d'activité.

10 août 1942. Entreprise d'électricité, de téléphone, etc.

Müller et Dängeli, à Genève, entreprise d'électricité, de téléphone et de radio, société en nom collectif (FOSC. du 30 janvier 1942, page 232). La société est dissoute par suite de faillite prononcée par jugement du tribunal de première instance de Genève, du 21 juillet 1942.

10 août 1942. Articles de bureau.

M. Bourgeois, à Genève, bureau de représentation d'articles de bureau (FOSC. du 1^{er} mars 1934, page 551). Par jugement du 9 juin 1942, le tribunal de première instance de Genève a déclaré le titulaire en état de faillite.

10 août 1942.

Société Immobilière Borlac, à Genève, société anonyme (FOSC. du 29 janvier 1942, page 223). Francis Gally, de Genève, à Bellerive, commune de Collonge-Bellerive, a été nommé unique administrateur, avec signature individuelle. L'administrateur Pierre Folliet, démissionnaire, est radié et ses pouvoirs sont éteints. Adresse de la société: Chemin Frank-Thomas («Société Anonyme des Usines Jean Gally»).

10 août 1942. Transports et expéditions.

Jacky, Mæder & Co. Sous cette raison sociale, la société en nom collectif «Jacky, Mæder & Co.», à Bâle, entreprise de transports et d'expéditions,

principalement de transports internationaux, inscrite au registre du commerce de Bâle-Ville le 31 octobre 1941 (FOSC. du 4 novembre 1941, page 2207), a créé une succursale à Genève. La succursale est engagée par la signature individuelle des associés Albert Mæder-Vogt, de Bâle, à Zurich; Paul Mæder-Cafader, de Bâle, à Therwil (Bâle-Campagne); Paul Jacky-Kurtz, de et à Bâle, et Robert Kippel-Mæder, de Bâle, à Milan; ou des fondés de procuration Jules Ehinger-Kägi, de et à Bâle, et Hans Kaiser, de Russo (Tessin), à Bâle; ou encore, par la signature collective à deux des fondés de procuration Albert Scheibli, de Thalwil (Zurich), à Riehen (Bâle-Ville); Adolf Boss-Bürge, de Sigriswil (Berne), à Bâle; Edmund Ruch-Burkhardt, de Bâle, à Neuwelt, commune de Münchenstein (Bâle-Campagne); Jacques Merkli-Thibaud, de Niederhasli (Zurich), à Bâle; Jean-Jacques Mæglin, de et à Bâle, et Robert Schmid-Melzer, de et à Bâle. Entreprise de transports et d'expéditions, principalement de transports internationaux. Boulevard James-Fazy 12.

10 août 1942. Achat et vente de marchandises, etc.

Négocitas S.A., à Genève, société anonyme (FOSC. du 12 août 1929, page 1649). Suivant procès-verbal d'assemblée générale extraordinaire du 24 juillet 1942, la société a décidé: 1° de convertir ses actions nominatives en actions au porteur; 2° de transformer ses 100 actions de 10 fr. et ses 490 actions de 100 fr. en actions de 500 fr. par l'échange de 50 actions de 10 fr. contre 1 action de 500 fr. et 5 actions de 100 fr. contre 1 action de 500 fr.; 3° d'adopter de nouveaux statuts mis notamment en harmonie avec les nouvelles dispositions du code des obligations. Les faits antérieurement publiés sont modifiés sur les points suivants: Elle a pour objet l'achat et la vente de marchandises, en général la représentation et la concession exclusive des produits de l'industrie suisse et étrangère. Elle avait repris l'actif et le passif de la maison de commerce «G. Cusinay», à Tavel-Clarens. Le capital social est de 200 000 fr., entièrement libéré, divisé en 400 actions de 500 fr. Les actions sont au porteur. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. La société est engagée par la signature collective de deux administrateurs ou par celle de l'administrateur-délégué. Le conseil d'administration est composé d'Albert Bovard, à Genève, administrateur-délégué (inscrit), nommé président; Marcel Bovard-Binet, à Genève (inscrit), nommé secrétaire, et William Parsons (inscrit), actuellement à Manille (Philippines). Les pouvoirs des administrateurs susdésignés ne sont pas modifiés.

10 août 1942.

Société Immobilière Rosa, à Genève. Sous cette raison sociale, il s'est constitué, suivant acte authentique du 28 juillet 1942, une société anonyme ayant pour but l'acquisition, la possession, l'exploitation et la vente d'immeubles sis dans le canton de Genève. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, entièrement libérées. Les actions sont au porteur. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Les administrateurs sont Jean Vontobel, de Bauma (Zurich), à Winterthur, président, et Amédée Berthoud, de Satigny, à Vandœuvres, secrétaire, lesquels engagent la société par leurs signatures individuelles. Adresse de la société: Rue Général Dufour 11, chez Robert Meyer.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Schuhhaus Merkur AG. in Liq., Zürich

Liquidations-Schuldenruf gemäss Art. 742 und 745 OR.

Erste Veröffentlichung.

Allfällige Gläubiger sind eingeladen, ihre Ansprüche bis zum 20. August 1942 anzumelden, unter Beilage der Belege.

Hans Walter, Liquidator der
(AA. 137^a) Schuhhaus Merkur AG. in Liq., Hohlstrasse 27, Zürich.

AG. Hotel Alpenrose, Sils i. E.

Hypothekendarlehen von 300 000 Franken vom 30. April 1925.

Gemäss der Verordnung betreffend die Gläubigergemeinschaft bei Anleiheobligationen, vom 20. Februar 1918, mit Ergänzungen vom 20. September 1920, 1. Oktober 1935 und 19. Dezember 1941, werden die Obligationäre eingeladen, an der am Donnerstag, den 3. September 1942, um 10 Uhr, im Hotel Alpenrose in Sils-Maria, unter der Leitung des unterzeichneten Instruktionsrichters stattfindenden

Obligationärversammlung

teilzunehmen zur Beschlussfassung über folgende Anträge:

1. Stundung bzw. Unaufkündbarkeit des Anleihekaptals bis 31. Oktober 1950.
2. Umwandlung des festen Zinses in einen vom Betriebsergebnis abhängigen veränderlichen Zins von maximal 4½% für die Zeit vom 30. April 1942 bis 31. Oktober 1950.
3. Abfindung der je am 30. April der Jahre 1939/40/41/42 verfallenen Zinsen durch Barzahlung von 40 Franken und Uebergabe einer Aktie im Betrage von 25 Franken für jede Obligation (unter Gleichstellung mit sämtlichen bisherigen Aktien im verbleibenden Betrage von insgesamt 100 000 Franken).
4. Bestellung der Bündner Privatbank als Treuhänderin.
5. Wahl eines Gläubigervertreters gemäss Art. 23 ff. der genannten Verordnung.

Diejenigen Obligationäre, die an der Versammlung teilzunehmen oder sich vertreten zu lassen wünschen, haben ihre Obligationen bis spätestens am 1. September 1942 bei der Graubündner Kantonalbank oder der Bündner Privatbank in Chur gegen Aushändigung eines Stimmrechtsausweises zu hinterlegen. Zur Vertretung von Obligationären ist eine schriftliche Vollmacht nötig.

(AA. 135^a)

Lausanne, den 29. Juli 1942.

Ziegler, Bundesrichter.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Weisung Nr. 7 T der Sektion für Textilien des KIAA betreffend Vorschriften über die Produktionslenkung für Textilien (Verwendung von Kontingenten, Bezugscheinen und Zusatzscheinen) (Vom 10. August 1942)

Die Sektion für Textilien des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes, gestützt auf die Verfügung Nr. 17 T des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes, vom 24. April 1942, betreffend Vorschriften über die Produktionslenkung für Textilien (Fabrikationsvorschriften), in Ausführung von Art. 11 und 12 dieser Verfügung, erlässt folgende Weisung:

Art. 1. Kontingente, Bezugs- oder Zusatzscheine, welche zum Bezuge rationierter Garne, Zwirne, Gewebe, Geflechte, Wirk- und Strickstoffe für die Verarbeitung in nicht rationierte Waren ausgestellt werden, berechnen die Firma, auf deren Namen sie lauten, im entsprechenden Couponwert zum Bezug, zur Verarbeitung und nachfolgenden Abgabe derjenigen Waren, für welche die Kontingente, Bezugs- oder Zusatzscheine ausgestellt wurden. Für diesen Bezug, diese Verarbeitung und Abgabe bedarf es auch dann keiner Sonderbewilligung A, wenn die Ware den Fabrikationsvorschriften nicht entspricht.

Die auf Grund eines Kontingentes, Bezugs- oder Zusatzscheines bezogenen Garne, Zwirne, Gewebe, Geflechte, Wirk- und Strickstoffe dürfen nur zu dem Zweck verwendet werden, für den die Kontingente, Bezugs- oder Zusatzscheine ausgestellt wurden.

Die Weitergabe, ohne dass eine Verwendung gemäss dem Zweck der Ausstellung der Kontingente, Bezugs- oder Zusatzscheine stattgefunden hat, ist unzulässig.

Art. 2. Die Ausstellung von Kontingenten, Bezugs- oder Zusatzscheinen im Sinne von Art. 1 befreit die vorausgehenden Fabrikations- und Handelsstufen nicht von der Einhaltung der Vorschriften der Verfügung Nr. 17 T des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes, vom 24. April 1942. Garne, Zwirne, Gewebe, Geflechte, Wirk- und Strickstoffe, welche den Fabrikationsvorschriften der Verfügung Nr. 17 T nicht entsprechen, dürfen auch dann nur auf Grund einer Sonderbewilligung A hergestellt, veredelt, verarbeitet, abgegeben oder bezogen werden, wenn für deren Bezug, Verarbeitung oder Verwendung auf einer späteren Fabrikations- oder Handelsstufe ein Kontingent, Bezugs- oder Zusatzschein ausgestellt wird.

Die Abgabe an diejenige Firma, auf deren Namen die Kontingente, Bezugs- oder Zusatzscheine lauten, ist nach Uebergabe des Bezugs- oder Zusatzscheines oder von der ETK. vorgemerkter Visierung der von ihr als Kontingentsanweisung bezeichneten Couponanweisung ohne Sonderbewilligung A gestattet, auch wenn die Ware den Fabrikationsvorschriften nicht entspricht.

Art. 3. Die Vorschriften dieser Weisung gelten auch dann, wenn ein Kontingent, Bezugs- oder Zusatzschein einer Firma eingeräumt wird, welche die erforderlichen Garne, Zwirne, Gewebe, Geflechte, Wirk- und Strickstoffe dem eigenen Betrieb entnimmt.

Art. 4. Die Ausführungsvorschriften dieser Weisung sind im Kreisreiben Nr. 12/1942 der Sektion für Textilien, vom 10. August 1942, an sämtliche Verbände der Textilindustrie enthalten. Das Kreisreiben kann bei der Sektion bezogen werden.

Art. 5. Widerhandlungen gegen diese Weisung und deren Ausführungsvorschriften werden gemäss Bundesratsbeschluss vom 24. Dezember 1941 über die Verschärfung der kriegswirtschaftlichen Strafbestimmungen und deren Anpassung an das Schweizerische Strafbuch bestraft.

Der Ausschluss von der Weiterbelieferung und der Entzug erteilter Bewilligungen sowie die vorsorgliche Schliessung von Geschäften, Fabrikationsunternehmungen und anderen Betrieben bleiben vorbehalten.

Art. 6. Diese Weisung tritt am 15. August 1942 in Kraft.

187. 14. 8. 42.

Instructions n° 7 T de la Section des textiles de l'OGIT concernant le contrôle de la production d'articles textiles (Emploi des contingents, des permis d'acquisition et des bons supplémentaires) (Du 10 août 1942)

La Section des textiles de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail, vu l'ordonnance n° 17 T de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail, du 24 avril 1942, concernant le contrôle de la production d'articles textiles (prescriptions sur la fabrication), en exécution des articles 11 et 12 de ladite ordonnance, arrête:

Article premier. Les contingents, permis d'acquisition ou bons supplémentaires qui sont accordés pour acquérir des fils, fils retors, tissus, tresses et tricots rationnés en vue de leur transformation en marchandises non rationnées confèrent à la maison qui en est titulaire le droit d'acquérir, de transformer, puis de livrer, à proportion d'une valeur correspondante en coupons, les marchandises pour lesquelles lesdits contingents, permis d'acquisition ou bons supplémentaires ont été accordés. Pour cette acquisition, cette transformation et cette livraison, un permis spécial A n'est pas nécessaire, même lorsque la marchandise ne satisfait pas aux prescriptions sur la fabrication.

Les fils, fils retors, tissus, tresses et tricots acquis sur la base d'un contingent, d'un permis d'acquisition ou d'un bon supplémentaire ne peuvent être affectés qu'à l'emploi en vue duquel le contingent, permis d'acquisition ou bon supplémentaire a été accordé.

Il est interdit de s'en dessaisir sans qu'ils aient été affectés à l'emploi en vue duquel le contingent, permis d'acquisition ou bon supplémentaire a été accordé.

Art. 2. L'octroi de contingents, de permis d'acquisition ou de bons supplémentaires au sens de l'article premier ne libère pas les échelons antérieurs de la fabrication et du commerce de l'observation des prescriptions de l'ordonnance n° 17 T de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail, du 24 avril 1942. Les fils, fils retors, tissus, tresses et tricots qui ne satisfont pas aux prescriptions de la prédite ordonnance sur la fabrication ne peuvent être fabriqués, finis, transformés, livrés ou acquis qu'en vertu

d'un permis spécial A, même lorsqu'un contingent, un permis d'acquisition ou un bon supplémentaire a été accordé pour leur acquisition, leur transformation ou leur emploi à une maison appartenant à un échelon ultérieur de la fabrication ou du commerce.

La livraison à la maison qui est titulaire du contingent, du permis d'acquisition ou du bon supplémentaire peut s'effectuer sans permis spécial A, même lorsque la marchandise ne satisfait pas aux prescriptions sur la fabrication, du moment que le permis d'acquisition ou le bon supplémentaire a été remis ou que le Service fédéral du contrôle des textiles a apposé son visa sur l'assignation de coupons qualifiée par lui d'assignation de contingent.

Art. 3. Les présentes instructions s'appliquent aussi aux contingents, permis d'acquisition ou bons supplémentaires dont est titulaire une maison qui tire de sa propre exploitation les fils, fils retors, tissus, tresses et tricots qui lui sont nécessaires.

Art. 4. Les prescriptions destinées à assurer l'exécution des présentes instructions sont énoncées dans la circulaire n° 12/1942, adressée le 10 août 1942 par la Section des textiles à toutes les associations de l'industrie textile. On peut se procurer cette circulaire à la Section.

Art. 5. Celui qui aura contrevenu aux présentes instructions ou aux prescriptions d'exécution qui s'y rapportent, sera puni selon l'arrêté du Conseil fédéral du 24 décembre 1941 aggravant les dispositions pénales en matière d'économie de guerre et les adaptant au code pénal suisse.

Sont réservés l'exclusion du contrevenant de toute participation ultérieure aux approvisionnements, le retrait des autorisations qui lui auraient été accordées ainsi que la fermeture préventive de locaux de vente et d'ateliers, d'entreprises de fabrication et d'autres exploitations.

Art. 6. Les présentes instructions entrent en vigueur le 15 août 1942.

187. 14. 8. 42.

Istruzioni N. 7 T della Sezione delle materie tessili dell'UGIT concernenti il controllo della produzione di articoli tessili (Uso dei contingenti, dei permessi d'acquisto e dei buoni supplementari) (Del 10 agosto 1942)

La Sezione delle materie tessili dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro,

vista l'ordinanza N. 17 T dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro, del 24 aprile 1942, sul controllo della produzione di articoli tessili (prescrizioni sulla fabbricazione), in esecuzione degli articoli 11 e 12 della predetta ordinanza, ordina:

Art. 1. I contingenti, i permessi d'acquisto o i buoni supplementari rilasciati per l'acquisto di filati, filati ritorti, tessuti, trecce e maglierie razionati allo scopo di trasformarli in merce non razionata danno alla ditta che ne è titolare il diritto di acquistare, trasformare e poi fornire, proporzionalmente al valore delle cedole, le merci per le quali i contingenti, permessi d'acquisto o buoni supplementari in parola sono stati accordati. Per quest'acquisto, trasformazione e fornitura, non è necessario un permesso speciale A, anche se la merce non soddisfa alle prescrizioni sulla fabbricazione.

I filati, filati ritorti, tessuti, trecce e maglierie acquistati in base ad un contingente, ad un permesso d'acquisto o ad un buono supplementare possono essere usati soltanto per lo scopo per il quale è stato rilasciato il contingente, il permesso d'acquisto o il buono supplementare.

E' vietato cederli prima che siano stati destinati allo scopo per il quale il contingente, il permesso d'acquisto o il buono supplementare è stato accordato.

Art. 2. Il rilascio di contingenti, permessi d'acquisto o buoni supplementari ai sensi dell'art. 1 non esonera gli stadi anteriori della fabbricazione e del commercio dall'obbligo di osservare le prescrizioni dell'ordinanza N. 17 T dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro del 24 aprile 1942. I filati, filati ritorti, tessuti, trecce e maglierie che non soddisfano alle prescrizioni della predetta ordinanza sulla fabbricazione possono essere fabbricati, finiti, trasformati, forniti od acquistati soltanto in virtù di un permesso speciale A, anche quando un contingente, un permesso d'acquisto o un buono supplementare è stato accordato per il loro acquisto, trasformazione od uso ad una ditta appartenente ad uno stadio ulteriore della fabbricazione o del commercio.

La fornitura alla ditta titolare del contingente, del permesso d'acquisto o del buono supplementare può essere effettuata senza il permesso speciale A, anche quando la merce non soddisfa alle prescrizioni sulla fabbricazione, se il permesso d'acquisto o il buono supplementare è stato rimesso o il Servizio federale di controllo delle materie tessili ha apposto il suo visto sull'assegnazione di cedole considerata da esso come un'assegnazione di contingente.

Art. 3. Le presenti istruzioni si applicano anche ai contingenti, permessi d'acquisto o buoni supplementari in possesso di una ditta che fabbrica nella sua propria azienda i filati, i filati ritorti, i tessuti, le trecce e le maglierie che le sono necessari.

Art. 4. Le prescrizioni intese ad assicurare l'esecuzione delle presenti istruzioni sono comunicate nella circolare N. 12/1942 indirizzata il 10 agosto 1942 dalla Sezione delle materie tessili a tutte le associazioni dell'industria tessile. La circolare può essere chiesta alla Sezione.

Art. 5. Chi contravviene alle presenti istruzioni, alle sue prescrizioni esecutive, sarà punito conformemente al decreto del Consiglio federale del 24 dicembre 1941 concernente l'inasprimento delle disposizioni penali in materia di economia di guerra ed il loro adattamento al Codice penale svizzero.

Restano riservati l'esclusione del contravventore da qualsiasi fornitura ulteriore, il ritiro di eventuali permessi, nonché la chiusura, a titolo precauzionale, di locali di vendita, di fabbricazione e di altre aziende.

Art. 6. Le presenti istruzioni entrano in vigore il 15 agosto 1942.

187. 14. 8. 42.

**Verfügung Nr. 9 E des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes
über die Abgabe und Verwendung von Weissblech und Glanzblech**
(Vom 11. August 1942)

Das Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amt,
gestützt auf die Verfügung Nr. 22 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 26. Februar 1941, über die Sicherstellung der Versorgung von Volk und Heer mit technischen Rohstoffen, Halb- und Fertigfabrikaten (Vorschriften über die Produktionslenkung in der Eisen- und Metallindustrie), verfügt:

Art. 1. Abgabe und Bezug von verzintem Blech aller Art sowie von ungebrauchten Emballagen aus Weissblech sind nur mit Bewilligung der Sektion für Eisen und Maschinen des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes (nachstehend «Sektion» genannt) gestattet.

Die Bewilligung ist vom Abgeber einzuholen und lautet auf dessen Namen.

Art. 2. Betriebe, welche die in Art. 1 genannten Bleche und Emballagen sowie gebrauchte Emballagen aus Weissblech verwenden oder verarbeiten, dürfen nur die von der Sektion festgesetzten Kontingente verwenden oder verarbeiten.

Art. 3. Die Verwendung der in Art. 1 genannten Bleche und Emballagen sowie gebrauchter Emballagen aus Weissblech für andere als die in Abs. 2 genannten oder gemäss Abs. 4 bewilligten Zwecke ist untersagt.

Die Verwendung dieser Bleche und Emballagen ist gestattet für die Verpackung von aus folgenden Waren hergestellten Konserven:

- Fleisch (ausgenommen Wurstwaren und Fische), soweit das Kriegs-Ernährungsamt die Konservierung von Fleisch gestattet;
- Gemüse (ausgenommen trockene Bohnen, trockene Erbsen und Linsen, Sauerkraut und Sauerrüben, Rotkraut, Kartoffeln, Randen, Salz-, Essig- und Delikatessgurken sowie Cornichons, Reis und Ravioli);
- Kern-, Stein- und Beerenobst in Form von Kompott (ausgenommen Apfelsmus, Dörr- und Hartschalenobst sowie Kastanien und Südfrüchte);
- Kondensierte Milch, ungezuckert;
- Säuglingsnährmittel, die unter Vakuum oder in einer Gasatmosphäre konserviert werden müssen.

Für die Umschreibung der in Abs. 2 genannten Konserven ist die Verordnung vom 26. Mai 1936 über den Verkehr mit Lebensmitteln und Gebrauchsgegenständen massgebend.

Für in Abs. 2 nicht genannte Zwecke kann die Sektion die Verwendung von Weissblech und Glanzblech bewilligen.

Die Sektion ist ermächtigt, weitere Einschränkungen anzuordnen, sofern die Versorgungslage dies erfordert.

Art. 4. Gebrauchtes Verpackungsmaterial ist der Wiederverwertung zuzuführen, soweit es sich hierzu eignet. Vorbehalten bleiben besondere Weisungen der Sektion gemäss Art. 7.

Art. 5. Vorräte an ungebrauchten Weissblechdosen, welche für die Verpackung von Waren bestimmt sind, die laut dieser Verfügung nicht mehr in Weissblech verpackt werden dürfen, sind der Sektion bis spätestens zum 27. August 1942 anzumelden. Für diese Mitteilung ist ein Formular zu verwenden, das bei der Sektion bezogen werden kann.

Art. 6. Widerhandlungen gegen diese Verfügung sowie die gestützt darauf erlassenen Ausführungsvorschriften und Einzelverfügungen werden gemäss Bundesratsbeschluss vom 24. Dezember 1941 über die Verschärfung der kriegswirtschaftlichen Strafbestimmungen und deren Anpassung an das Schweizerische Strafgesetzbuch bestraft.

Der Ausschluss von der Weiterbelieferung, der Entzug allfälliger Bewilligungen sowie die vorsorgliche Schliessung von Geschäften, Fabrikationsunternehmen und andern Betrieben bleiben vorbehalten.

Art. 7. Diese Verfügung tritt am 13. August 1942 in Kraft.

Die Sektion ist mit dem Vollzug sowie mit dem Erlass von Ausführungsvorschriften beauftragt. Sie setzt sich nötigenfalls mit dem Kriegs-Ernährungsamt ins Einvernehmen.

Mit dem Inkrafttreten dieser Verfügung wird die Verfügung Nr. 2 E des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes, vom 3. März 1941, über die Verwendung von Weissblech und Glanzblech aufgehoben. Während der Gültigkeitsdauer der aufgehobenen Verfügung eingetretene Tatsachen werden noch nach deren Bestimmungen beurteilt. 187. 14. 8. 42.

**Ordonnance n° 9 E de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail
sur la livraison et l'emploi des fers-blancs et des tôles étamées**

(Du 11 août 1942)

L'Office de guerre pour l'industrie et le travail,
vu l'ordonnance n° 22 du Département fédéral de l'économie publique du 26 février 1941 tendant à assurer l'approvisionnement de la population et de l'armée en matières premières pour l'industrie et en produits fabriqués et fabriqués (contrôle de la production dans les industries du fer et des autres métaux), arrête:

Article premier. Les tôles étamées de tout genre, ainsi que les emballages non usagés en fer-blanc, ne peuvent être ni livrés ni acquis sans l'autorisation de la Section du fer et des machines de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail (appelée ci-après «section»).

Cette autorisation doit être demandée par le fournisseur; elle sera libellée à son nom.

Art. 2. Les entreprises qui emploient ou travaillent les tôles et emballages désignés à l'article premier, ainsi que des emballages usagés en fer-blanc, n'ont le droit d'employer ou de travailler que les contingents fixés par la section.

Art. 3. Il est interdit d'employer les tôles et emballages désignés à l'article premier, ainsi que les emballages usagés en fer-blanc, à des usages autres que ceux qui sont spécifiés au 2° alinéa ou autorisés en vertu du 4° alinéa.

Il est permis d'employer ces tôles et emballages pour emballer des conserves provenant de l'utilisation des produits suivants:

- viande (excepté les saucisses et les poissons), en tant que l'Office de guerre pour l'alimentation autorise la mise de viande en conserve;

- légumes (excepté les haricots secs, les pois secs et les lentilles, la choucroute et la compote aux raves, les choux rouges, les pommes de terre, les betteraves à salade, les concombres au sel, au vinaigre et au vinaigre aromatisé, ainsi que les cornichons, le riz et les ravioli);
- fruits à pépins, à noyau et baies en compote (excepté la purée de pommes, les fruits secs, fruits à coquille, châtaignes et fruits du Midi);
- lait condensé, non sucré;
- aliments pour nourrissons, à conserver dans le vide ou dans une masse gazeuse.

Les conserves dénommées au 2° alinéa se déterminent selon l'ordonnance du 26 mai 1936 réglant le commerce des denrées alimentaires et de divers objets usuels.

La section pourra permettre d'employer des fers-blancs et des tôles étamées à des usages autres que ceux qui sont spécifiés au 2° alinéa.

Elle pourra également prescrire d'autres restrictions, si l'état de l'approvisionnement l'exige.

Art. 4. Le matériel d'emballage usagé sera, si possible, remplacé. Sont réservées, selon l'article 7, les instructions de la section.

Art. 5. Les stocks de boîtes non usagées en fer-blanc qui devaient servir à emballer des marchandises que la présente ordonnance ne permet plus d'emballer dans du fer-blanc doivent être déclarés à la section d'ici au 27 août 1942. Cette déclaration sera faite sur une formule que fournira la section.

Art. 6. Les contraventions à la présente ordonnance, ou aux prescriptions d'exécution et décisions d'espèce qui s'y réfèrent, seront réprimées selon l'arrêté du Conseil fédéral du 24 décembre 1941 aggravant les dispositions pénales en matière d'économie de guerre et les adaptant au Code pénal suisse.

Sont réservés l'exclusion du contrevenant de toute participation ultérieure aux livraisons, le retrait des autorisations qui lui auraient été accordées, ainsi que la fermeture préventive de ses locaux de vente et d'ateliers, entreprises de fabrication et autres exploitations.

Art. 7. La présente ordonnance entre en vigueur le 13 août 1942.

La section en assurera l'exécution et édictera les prescriptions nécessaires à cet effet. Au besoin, elle se mettra en rapport avec l'Office de guerre pour l'alimentation.

Sera abrogée, dès l'entrée en vigueur de la présente ordonnance, l'ordonnance n° 2 E de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail, du 3 mars 1941, sur l'emploi des fers-blancs et des tôles étamées. Les faits qui se sont passés sous l'empire de l'ordonnance abrogée demeurent régis par elle. 187. 14. 8. 42.

**Ordinanza N. 9 E dell' Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro
concernente la fornitura e l'uso della latta e della latta mazzata**

(Dell'11 agosto 1942)

L'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro,
vista l'ordinanza N. 22 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 26 febbraio 1941, intesa ad assicurare l'approvvigionamento della popolazione e dell'esercito con materie prime per l'industria, con prodotti fabbricati e con prodotti semifabbricati (Preselezioni concernenti l'orientamento della produzione nell'industria del ferro e dei metalli), ordina:

Art. 1. La latta mazzata di ogni genere, nonchè gli imballaggi di latta non usati non possono essere nè forniti nè acquistati senza l'autorizzazione della Sezione del ferro e delle macchine dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro (chiamata in seguito «sezione»).

L'autorizzazione deve essere domandata dal fornitore e sarà rilasciata al suo nome.

Art. 2. Le aziende che impiegano o lavorano la latta e gli imballaggi citati all'art. 1, nonchè gli imballaggi di latta usati, hanno diritto di utilizzare o di lavorare soltanto i contingenti fissati dalla sezione.

Art. 3. È vietato usare la latta e gli imballaggi designati all'art. 1, nonchè gli imballaggi di latta usati, per scopi che non siano quelli menzionati nel secondo capoverso o autorizzati in conformità del quarto capoverso.

L'uso di questa latta e imballaggi è permesso per imballare conserve fabbricate colle seguenti merci:

- carne (esclusi i salumi ed i pesci), in quanto l'Ufficio federale di guerra per i viveri autorizza la messa in conserva della carne;
- legumi (esclusi i fagioli secchi, i piselli secchi e le lenti, i crauti salati e la composta di rape, i cavoli rossi, le patate, le barbabietole da insalata, i cetrioli conservati nel sale, nell'aceto o nell'aceto aromatizzato, come i cetriolini, il riso ed i ravioli);
- frutti a granelli, a nocciolo e bacche in composte (ad eccezione della pura di mele, la frutta essiccata, la frutta nel guscio, le castagne e gli agrumi);
- latte condensato, non zuccherato;
- alimenti per lattanti da conservarsi nel vuoto o in una massa gassosa.

In quanto alla denominazione delle conserve menzionate nel capoverso 2 fa stato l'ordinanza sul commercio delle derrate alimentari e degli oggetti d'uso e consumo del 26 maggio 1936.

La Sezione può autorizzare l'uso della latta e della latta mazzata per altri usi che non siano quelli menzionati nel secondo capoverso.

La sezione potrà prescrivere altre limitazioni se lo stato dell'approvvigionamento lo esige.

Art. 4. Il materiale d'imballaggio usato sarà possibilmente sostituito. Restano riservate, conformemente all'art. 7, le istruzioni della sezione.

Art. 5. Le scorte di scatole di latta non usate destinate all'imballaggio della merce che la presente ordinanza non permette più di imballare nella latta, devono essere notificate alla sezione entro il 27 agosto 1942. La notifica va fatta servendosi di un modulo che sarà fornito dalla sezione.

Art. 6. Chiunque contravviene alle disposizioni della presente ordinanza, alle prescrizioni esecutive ed alle singole decisioni emanate in virtù di essa, sarà punito conformemente al decreto del Consiglio federale del 24 dicembre 1941 concernente l'inasprimento delle disposizioni penali in materia di economia di guerra ed il loro adattamento al Codice penale svizzero.

Restano riservati l'esclusione del contravventore da qualsiasi fornitura ulteriore, il ritiro di eventuali permessi, nonché la chiusura a titolo precauzionale di locali di vendita, di fabbricazione e di altre aziende.

Art. 7. La presente ordinanza entra in vigore il 13 agosto 1942.

La sezione è incaricata di assicurarne l'esecuzione e di emanare le prescrizioni necessarie a tal uopo. Se necessario, essa si metterà in relazione con l'Ufficio di guerra per i viveri.

Con l'entrata in vigore della presente ordinanza sarà abrogata l'ordinanza N. 2 E dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro, del 3 marzo 1941, sull'uso della latta e della latta mazzata. I fatti avvenuti durante la validità dell'ordinanza abrogata saranno retti dalle sue disposizioni.

187. 14. 8. 42.

Höchstpreise für Süßwasserfische (Wildfische)

Teilweise Abänderung der Bestimmungen der Höchstpreislste Nr. 2/42 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle, vom 1. Mai 1942 (Vom 11. August 1942)

Zuschlag für Fischer bei direkter Belieferung der Konsumenten auf dem Gebiete der Wohngemeinde

Ziffer 3 der Höchstpreislste 2/42, vom 1. Mai 1942, wird wie folgt ersetzt:

«3. Direktverkauf vom Fischer an den Konsumenten. Bei direkter Belieferung von Konsumenten auf dem Gebiete seiner Wohngemeinde oder ausserhalb derselben, falls er hiezu auf Grund einer von der Sektion für Fleischversorgung im Kriegs-Ernährungsamt ausgestellten Sonderbewilligung ermächtigt ist, darf der Fischer für alle Fischarten auf dem Produzentenpreis einen Zuschlag von höchstens 30 Rp. per kg erheben. Dieser Zuschlag ist unter obigen Bedingungen nur statthaft für direkte Lieferungen des Fischers an Grosskonsumenten (Hotels, Restaurants usw.) und an Private.

Falls diese neue Bestimmung zu einer Störung der regulären Marktversorgung führen sollte, müsste sich die Eidgenössische Preiskontrollstelle vorbehalten, den Zuschlag bei direkter Belieferung des Konsumenten wieder aufzuheben.»

187. 14. 8. 42.

Prix maximums pour poissons d'eau douce (pêchés dans les eaux libres) Modification partielle des dispositions de la liste de prix maximums 2/42 du Service fédéral du contrôle des prix, du 1^{er} mai 1942 (Du 11 août 1942)

Supplément applicable aux livraisons directes des pêcheurs aux consommateurs sur le territoire de leur commune de résidence

Le chiffre 3 de la liste des prix maximums 2/42, du 1^{er} mai 1942, est remplacé par les dispositions suivantes:

«3. Vente directe du pêcheur au consommateur. Pour les ventes directes aux consommateurs que le pêcheur est autorisé à faire sur le territoire de sa commune de résidence, ou en dehors de celle-ci — s'il est en

possession d'un permis spécial délivré par la Section du ravitaillement en viande de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation —, les prix maximums à payer aux pêcheurs peuvent être majorés de 30 centimes par kg sur toutes les espèces de poissons. Ce supplément est uniquement autorisé pour les livraisons directes du pêcheur aux gros consommateurs (hotels, restaurants, etc.) et aux consommateurs privés.

Le Service fédéral du contrôle des prix se réserve d'abroger cette nouvelle disposition si elle devait provoquer une entrave au commerce régulier du poisson d'eau douce.»

187. 14. 8. 42.

Prezzi massimi del pesce d'acqua dolce (pescato nei corsi d'acqua libera) Parziale modifica delle disposizioni del listino dei prezzi massimi n° 2/42 dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi, del 1° maggio 1942 (Del 11 agosto 1942)

Supplemento per forniture dirette di pescatori a consumatori nel territorio del comune di residenza

La cifra 3 del listino dei prezzi massimi 2/42, del 1° maggio 1942, è sostituita dalle seguenti disposizioni:

«3. Vendita diretta dal pescatore al consumatore. Per le forniture dirette a consumatori che i pescatori sono in grado di effettuare nel comune dove essi sono domiciliati o all'infuori di questi, se sono in possesso di un permesso speciale rilasciato dalla Sezione dell'approvvigionamento con carne dell'Ufficio di guerra per i viveri, i prezzi massimi da pagare ai produttori possono essere maggiorati di 30 cent. per kg e per tutte le specie di pesci. Tale supplemento è autorizzato soltanto per le forniture dirette dal pescatore ai consumatori importanti (alberghi, ristoranti, ecc.) ed a consumatori privati.

L'Ufficio federale di controllo dei prezzi si riserva di abrogare questa nuova disposizione se essa dovesse intralciare l'approvvigionamento regolare del mercato.»

187. 14. 8. 42.

Irak — Einfuhrbeschränkungen

Nach einer Mitteilung des Schweizerischen Konsulates in Bagdad ist der Import von Waren auf dem Seewege nach dem Irak einer Neuordnung unterworfen worden. Eine vom Central Imports Committee am 27. Juni 1942 in der Presse veröffentlichte «Notification Nr. 11» sieht vor, dass nur noch solche Waren auf dem Seewege eingeführt werden können, für welche ein dringendes Bedürfnis besteht. Dieser Zweck wird dadurch erreicht, dass nur für solche Waren Importlizenzen erteilt werden.

Zur Orientierung der schweizerischen Exporteure sei beigefügt, dass Uhren nicht auf der Liste der Waren enthalten sind, die inskünftig auf dem Seewege eingeführt werden können.

187. 14. 8. 42.

Irak — Devisenbewirtschaftung

Der Wortlaut der irakischen Devisenvorschriften ist nunmehr eingetroffen und steht den Interessenten zur Einsicht in den Bureaux der Handelsabteilung des EVD. zur Verfügung.

187. 14. 8. 42.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements in Bern.

Bamberger, Leroi & Co., Zürich, Aktiengesellschaft

Einladung zur ausserordentl. Generalversammlung der Aktionäre auf Samstag, den 29. August 1942, vormittags 11 Uhr, in den Geschäftsräumen, Stauffacherquai 44, Zürich

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Protokolls der Generalversammlung vom 28. März 1942.
2. Abänderung von § 2 der Statuten über Zweck der Gesellschaft.
3. Verschiedenes.

Z 444

Société industrielle de machines agricoles rotatives (SIMAR), Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le 27 août 1942, à 10 heures, à la Société de banque suisse, Rue de la Confédération 2, à Genève.

ORDRE DU JOUR:

1. Opérations statutaires.
2. Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1941.
3. Rapport du contrôleur.
4. Approbation des comptes et décharge au conseil d'administration pour sa gestion.
5. Répartition du solde bénéficiaire.
6. Nomination d'administrateurs.
7. Nomination d'un contrôleur et d'un suppléant et fixation de leur rémunération.

Le compte de profits et pertes et le bilan au 31 décembre 1941, de même que le rapport des contrôleurs, le rapport de gestion comportant les propositions de l'administration concernant l'emploi du bénéfice net, seront mis à la disposition des actionnaires, à partir du 17 août 1942, au siège social.

Cette assemblée sera suivie immédiatement d'une

assemblée générale extraordinaire

avec l'ordre du jour suivant:

1. Opérations statutaires.
2. Augmentation du capital social et remboursement des bons.
3. Modification des statuts et adaptation au nouveau Code des obligations.
4. Fixation de l'indemnité des administrateurs.

Les propositions relatives à l'augmentation du capital et au remboursement des bons ainsi que le projet des statuts qui seront soumis à l'assemblée, seront à la disposition des actionnaires à partir du 17 août 1942, au siège social.

Pour pouvoir prendre part à ces assemblées, Messieurs les actionnaires doivent déposer leurs titres ou un certificat de dépôt jusqu'au 24 août 1942 y compris, à la Société de banque suisse, Rue de la Confédération 2, à Genève, qui délivrera les cartes d'admission et les pouvoirs.

X 156

Seit Jahren Spezialhaus für **Karteien** und **Registaturen**. **Kostenlose Beratung.**



RÜEGG-NÄGEL
Bahnhofstrasse 22
Tel. 3 37 08

Wehrsteuer - Umsatzsteuer Kriegsgewinnsteuer
und Beratung in allen Steuerfragen
Dr. Otto Müller
Steuerberater P 72-1
Pellikanstrasse 6, Zürich 1 - Telephon 358 05

Cherché à acheter
SA. d'importation et exportation, branche alimentaire, de création antérieure à 1939, sans engagement et ayant cessé ou ayant activité très réduite.
Faire offres à Société fiduciaire et représentations, Cité 22, Genève. X 152

Suisse romand dans la trentaine, bac. ès lettres université Genève; allemand, italien, anglais; longue pratique affaires et direction personnel, cherche situation. Excellentes références. X 155
Ecrire sans chiffres T 33750 X à Publicitas Genève.

Telegramm-Adressen
PAPYRUS
Schulthess

Bindfaden Packschnüre Bindbändchen
P. Gimmi & Co.
„Zum Papyrus“
St. Gallen



Säcke
Jeder Art und Grösse
Blächen
aus nur gutem, wasserdicht imprägniertem Segel
Fausthandschuhe
und
Schürzen
für Industrie und Gewerbe
A. B. ZIHLER
SACK-FABRIK, Bern
Dammweg 7a
Seit 25 Jahren. Qualitätsware
Eigene Sattlerei

Drahtseilbahn Thunersee-St. Beatenberg (Beatenbergbahn)

Es wird noch eine beschränkte Anzahl Aktien erworben zum Nominalwert von **Fr. 500** plus **Fr. 50** Aufgeld.

Aktionäre, die ihre Aktien zu diesem Preise abgeben wollen, belieben ihre Aktien zuzustellen der **Gewerbekasse in Bern.**

386